



An einen Haushalt!

Postgebühr bar bezahlt!

roßebersdorfer e m e i n d e z e i t u n g

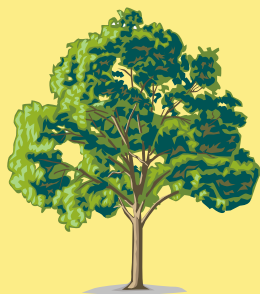
Großebersdorf - Eibesbrunn - Manhartsbrunn - Putzing

www.grossebersdorf.at
e-mail: gemeinde@grossebersdorf.gv.at

28. Jahrgang
Ausgabe: Mai 2005

Inhalt:

- Aus dem Gemeinderat
- Aus dem Gemeindeamt
- Aus den Orten
- Ärztedienst
- Veranstaltungen
- Jubiläen
- Die bunte Seite



Impressum:

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Großebersdorf
2203 Großebersdorf, Münichsthaler Straße 27

Für den Inhalt verantwortlich:
Vbgm. Dr. Franz Bauernfeind
2203 Großebersdorf, Bachgasse 6

Gesamtherstellung und Layout:
(di)werbstatt - Leonhard Hofer
2120 Wölkersdorf, Wiener Str. 29

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!

Nach der Gemeinderatswahl am 6. März dieses Jahres hat der neu gewählte Gemeinderat seine Arbeit voll aufgenommen.

Aufgrund des Ergebnisses der Volkszählung 2001 (2.158 Einwohner mit Hauptwohnsitz) war der Gemeinderat entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung von bisher 19 auf 21 Gemeinderäte aufzustocken. Im Blattinneren finden Sie Namen und die Agenden der neu gewählten geschäftsführenden Gemeinderäte, sowie die Gemeinderatsausschüsse und deren Mitglieder.

Der Gemeinderat hat mich mit großer Mehrheit zum Bürgermeister gewählt. Dr. Franz Bauernfeind wurde wiederum Vizebürgermeister. Wir werden so wie in den letzten Jahren für Sie und für die Gemeinde voll zur Verfügung stehen.

Lassen Sie aber nicht nur die Gemeindevertretung arbeiten. Arbeiten Sie selbst mit. Bringen Sie Ihre Ideen, sowie Anregungen und Wünsche und Ihre konstruktive Kritik ein. Nur gemeinsam werden wir für unsere Gemeinde und für unsere Bürger arbeiten können.

Ich garantiere Ihnen, dass alle Anregungen und Wünsche bearbeitet und in den zuständigen Gremien zügig behandelt werden.

In diesem Sinne freue ich mich auf Ihre Unterstützung und Mitarbeit und verbleibe

mit freundlichem Gruß


Dr. Josef Krist

Funktionen in der Gemeinde Groöbersdorf

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung und in der darauf folgenden Sitzung wurden nachstehende Mandatare mit folgenden Aufgaben bzw. Funktionen betraut

Bgm. Dr. Josef Krist

- ? Gesamtverantwortung für die Gemeinde

Vzbgm. Dr. Franz Bauernfeind

- ? Kultur- u. Vereinswesen
- ? Wirtschaft u. Fremdenverkehr (außer Landwirtschaft)
- ? Ortsbildgestaltung und Dorferneuerung
- ? Soziale Wohlfahrt (Jugend, Senioren, Familie)
- ? Straßenbau, Wasserbau, Verkehr
- ? Raumordnung

Gf. GR Herbert ROBL

- ? Öffentliche Ordnung und Sicherheit (FF-Wesen)
- ? Zivilschutz

Gf. GR Franz GRUBER

- ? Öffentliche Einrichtungen (Kanal, Wasserversorgung)
- ? Landwirtschaft und landwirtschaftlicher Wegebau
- ? Bauangelegenheiten

Gf. GR Erwin POLLANY

- ? Schul- u. Kindergartenwesen
- ? Sport
- ? Gesundheit

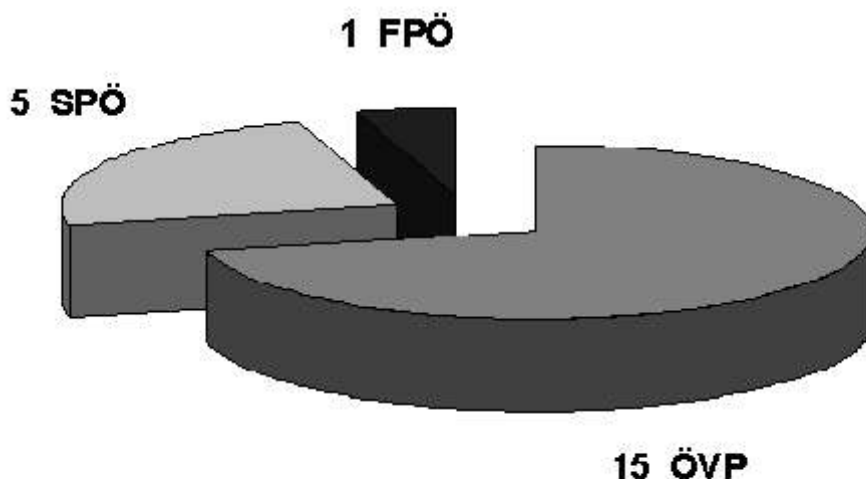
Gf. GR. Herbert OTT

- ? Umweltschutz
- ? Öffentliches Verkehrswesen (Verkehrsmittel)
- ? Örtliche Wertstoffsammelinseln

Wahlergebnisse und Mandatsverteilung:

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	BLG	Gesamt:
Groöbersdorf	508	186	56	-	750
Putzing	197	86	20	-	303
Eibesbrunn	156	26	5	-	187
Manhartsbrunn	205	102	18	-	325
Gesamt 2005	1.066	400	99	-	1.565
Mandate 2005	15	5	1	-	21
Gesamt 2000	1.080	309	210	120	1.719
Mandate 2000	13	3	2	1	19

Mandatsaufteilung



Gemeinderatsausschüsse:

Prüfungsausschuss:

GR Peter Schranz, Obmann
 GR Johann Spielauer, Obm.Stv.
 GR Ing. Josef Rögner
 GR Ing. Karl Salomon
 GR Karl Schellner

Bauausschuss:

Gf. GR Franz Gruber, Obmann
 GR Rudolf Stich, Obm.Stv.
 Gf. GR Erwin Pollany
 GR Werner Strobl
 GR Robert Knie

Kultur- u. Veranstaltungsausschuss:

GR Heinz Fleckl, Obmann
 GR Georg Hoffinger, Obm.Stv.
 GR Ing. Josef Rögner
 GR Mag. Manfred Wildgatsch
 Gf. GR Herbert Ott

Ausschuss für Planung u. Gemeindeentwicklung:

GR Werner Strobl, Obmann
 GR Ing. Karl Salomon, Obm.Stv.
 Gf. GR Erwin Pollany
 GR Georg Hoffinger
 GR Franz Salomon

Aus dem Gemeinderat

Ortsvorsteher:

Putzing: Werner Knie
Eibesbrunn: Erwin Pollany
Manhartsbrunn: Rudolf Stich

Weitere Agenden in der Gemeinde:

Delegierter in die Tourismusverbände: Heinz Fleckl

Delegierte in den Rußbach - Wasserverband:
Franz Gruber, Werner Strobl
Erwin Pollany, Peter Schranz,

Umweltgemeinderätin:
Brigitte Lahner

Jugendgemeinderat:
Ing. Karl Salomon

Delegierter in die Schulgemeinden Wolkersdorf:
Erwin Pollany

Delegierter in den Sozialbeirat Mistelbach:
Rudolf Stich

Delegierter in die ARGE für Abfallbehandlung:
Erwin Pollany

Zivilschutzbeauftragter:
Herbert Robl

Gemeinschaftl. Kompostier- und Wertstoffsammelanlage Hagenbrunn:
Bgm. Dr. Josef Krist,
Vzbgm. Dr. Franz Bauernfeind

Delegierte der Gemeinde in die Verschönerungsvereine:
Großebersdorf: Friedrich Haindl
Manhartsbrunn: Robert Knie
Putzing: Franz Gruber

Vertreter im Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverband:
Bgm. Dr. Josef Krist

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde:
Vzbgm. Dr. Franz Bauernfeind

Vertreter in der ARGE „Radweg“:
Erwin Pollany

Delegierter in die „Weinstraße südl. Weinviertel“:
Franz Gruber

Vertreter in der Steuergruppe der Kleinregion Wolkersdorf
Erwin Pollany

Mitarbeiter in den Arbeitskreisen der Kleinregion:
- *Kultur:* Heinz Fleckl
- *Direktvermarktung:* Franz Gruber
- *Raderlebnis:* Erwin Pollany
- *Naherholung Kreutwald:* Dr. Franz Bauernfeind
- *Weinerlebnis:* Franz Gruber

Wesentliche Gemeinderatsbeschlüsse

Grundverkauf der Gemeinde an die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft
Auftragsvergabe Straßenbeleuchtungsanlagen
Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten
Bestellung der Ortsvorsteher
Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse
Zuteilung der Wirkungsbereiche der geschäftsführenden Gemeinderäte
Wahl von Delegierten, Vertreter in diverse Gremien
Wahl des Umweltgemeinderates
Wahl des Jugendgemeinderates
Subventionen und Zuschüsse an Vereine und Gemeinschaften
Kostenübernahme Ferienspiel

Angelobung

Am 8.4.2005 fand im Saal der NÖ Wirtschaftskammer Mistelbach die feierliche Angelobung der Bürgermeister und Vizebürgermeister statt.

Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt unterstrich in seiner Festansprache die rechtliche Bedeutung der Gemeinden als elementare Einrichtungen des demokratischen Rechtsstaates und wies darauf hin, dass mit der Angelobung der Bürgermeister die neue Funktionsperiode des Gemeindevorstandes bzw. Stadtrates und des Bürgermeisters beginnt.



Vzbgm. Dr. Franz Bauernfeind, BH Dr. Gerhard Schütt,
Bgm. Dr. Josef Krist (v.l.n.r.)

NÖ Pendlerhilfe

Die NÖ Pendlerhilfe ersetzt NÖ ArbeitnehmerInnen 40% bzw. Lehrlingen bis zu 80% des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB für Fahrten zwischen dem Hauptwohnsitz und der zumindest 25 km (bei ArbeitnehmerInnen) bzw. 3 km (bei Lehrlingen) entfernten Arbeitsstätte.

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 23.11.2004 die monatlichen Brutto - Einkommenshöchstgrenzen für die NÖ Pendlerhilfe wie folgt erhöht:

Für den 1. Erwachsenen	€1.524,--
für den 2. Erwachsenen	€1.223,--
für AlleinerzieherInnen	€1.813,--
für jedes Kind bis inkl. 6 Jahren	€ 407,--
für jedes Kind von 7 bis 14 Jahren	€ 462,--
für jedes Kind ab 15 Jahren (solange Familienbeihilfe bezogen wird)	€ 515,--

Die neuen Richtlinien gelten ab 1. Jänner 2005.

Sollten Sie Antragsformulare benötigen, können diese von der Homepage des Landes Niederösterreich (www.noel.gv.at/pendlerhilfe) herunter geladen werden bzw. beim Bearbeiter des Landes Niederösterreich (Fröhlich: 02262/9025/11233) angefordert werden.

Tagesmutter

Frau **Doris Stöckl** aus **Eibesbrunn** ist neue Tagesmutter. Sie ist erreichbar unter der Tel. Nr.

0676 / 742 49 23

Ferien-, Nebenjob- und Praktikabörse

Immer mehr junge Menschen suchen einen Ferienjob oder müssen im Zuge ihrer Ausbildung ein Praktikum absolvieren. Eine geeignete Stelle zu finden, wird aber immer schwieriger. Deshalb gibt es ab sofort auf www.topz.at eine Niederösterreichische Online Ferien-, Nebenjob- und Praktikabörse.

Durch diese Online-Jobbörse auf www.topz.at soll es einerseits den Firmen erleichtert werden, ihre Jobs bekannt zu machen und andererseits soll jungen Menschen ermöglicht werden, auf schnelle und moderne Art und Weise passende Angebote zu finden.

Genossenschaftswohnungen

In Kürze werden jene Personen, die sich für Wohnungen bei der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft angemeldet haben, von dieser zu einem Abschlussgespräch eingeladen. Baubeginn sollte Ende Juni 2005 sein. Reihenhäuser werden vorerst nicht gebaut.

WAVENET

Mit dem Bau der Sendeanlagen durch die EVN in Manhartsbrunn und Großebersdorf wird in Kürze begonnen werden. Neben diesen Orten kann auch Putzing/Ort damit versorgt werden. Für den Sender in Eibesbrunn sind noch techn. Klärungen notwendig. Putzing/See wird vom Sender "Rohrwiese" versorgt.

Ortsplan

Der Ortsplan unserer Gemeinde ist bereits zehn Jahre alt und es hat sich vieles in den Jahren geändert. In einigen Wochen soll eine überarbeitete Version des Großebersdorfer Ortsplanes erscheinen. Jeder Haushalt bekommt ein Exemplar gratis zugestellt.

Geschwindigkeitsmessaanlage

Diese Anlage im Eigentum der Gemeinde wird laufend an verschiedenen Ortseinfahrten aufgestellt. Sie soll die Autofahrer auf das Tempo hinweisen. In einem weiteren Schritt wird ein EDV-Auswertungsprogramm für Geschwindigkeitsstatistiken angekauft.

A5 Nordautobahn

Für den Autobahnabschnitt Eibesbrunn - Schrick wurde nunmehr mit Bundesgesetzblatt Nr. 131, ausgegeben am 12.5.2005 der Straßenverlauf im Bereich der Gemeinden Großebersdorf, Wolkersdorf, Ulrichskirchen-Schleinbach, Hochleiten, Bad Pirawarth und Gaweinstal bestimmt.

Diesbezügliche Unterlagen liegen am Gemeindeamt zur Einsicht auf.

Der Straßenverlauf ist in jenem Bereich zu den bereits mehrfach auch der Öffentlichkeit präsentierten Varianten unverändert.

Mit Baubeginn ist voraussichtlich im Sommer bzw. Herbst 2006 zu rechnen.

Hundekot

In den letzten Monaten häufen sich die Beschwerden zu diesem Thema. Hundebesitzer sollten beachten, dass viele Vorgärten Privatgrund sind und von den Eigentümern gepflegt werden. Auch öffentliche Grünflächen vor den Häusern werden von den Gemeindebürgern mitgepflegt. Dies ist gut so und auch ortsbildverschönernd.

Bitte vermeiden Sie, dass der Hund, den Sie ausführen, in diese Bereiche „scheißt“. Suchen Sie Plätze im eigenen Hof auf oder spazieren Sie mit dem Hund außerhalb des Ortes.

Weinviertel DAC auf Erfolgskurs

Anfang 2003 sind in Österreich die ersten inländischen Weine mit kontrollierter Herkunftsbezeichnung, die DAC-Weine aus dem Weinviertel, auf den Markt gekommen. Zwei Jahre nach dem Start findet das innovative Produktions- und Vermarktungskonzept für den Grünen Veltliner bei Winzern und Konsumenten immer größere Zustimmung. Im Vorjahr konnten bereits rund 1,7 Millionen Flaschen Weinviertel DAC verkauft werden.

Das Weinviertel stellt Österreichs größte Weinreblfläche, wobei der Grüne Veltliner mit einem Anteil von über 8.000 Hektar mehr als die Hälfte der Anbaufläche einnimmt. Nähere Informationen: www.weinvierteldac.at.

Tollwutbekämpfung

Das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen hat mit einer Kundmachung bekannt gegeben, dass im Verwaltungsbezirk Mistelbach in der Zeit vom 2. bis 31.5.2005 Impfköder mittels Flugzeug abgeworfen werden.

Bei etwaigen Zwischenfällen kontaktieren Sie bitte das Krankenhaus Mistelbach.

Spende für Flutkatastrophe in Südostasien

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 21.2.2005, € 2.500,- für die Flutopfer zu spenden. Die Spende dient zum Bau eines Österreichdorfes. Dies ist eine Initiative vom österr. Gemeindebund und der Zeitung Kurier.

„Freude erleben, Zeit schenken“

ehREN amt
BESUCHSDIENST

auf wiedersehen!

Schenken Sie Zeit.
Erleben Sie Freude.
Und kommen Sie wieder.

Werden auch Sie ehrenamtlich aktiv.
Infos unter:
02742/9005-16378,
in jedem NÖ Pflegeheim
oder www.noehelms.at

N eine INITIATIVE DER NÖ Heime

Trinkwasseruntersuchung

Am 25.1.2005 wurden an 10 Abnahmestellen (2 je Ortsteil) Trinkwasserproben entnommen und analysiert. Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei *evn wasser*, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Pfarrer Ernst Pöllabauer

wird im Rahmen der am 2.7.2005 stattfindenden Jägermesse bei der Hubertuskapelle in Grobebersdorf sein 50. Priesterjubiläum feiern.

Im Anhang daran wird voraussichtlich im Feuerwehrhaus eine Agape stattfinden. Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen.

Ortsbildgestaltung auch im Internet

Mit einer Homepage und einer Fülle von Informationen ist „NÖ gestalten“ die Serviceeinrichtung des Landes Niederösterreich für alle Fragen der (Bau-) Gestaltung im Internet vertreten.

„Näher zum Bürger, schneller zur Sache, so lautet unser Motto“, erklärt LH Erwin Pröll zu diesem Schritt der von ihm initiierten Ortsbild-Abteilung. Denn top aktuell sind beispielsweise die Angebote in der Bau-Recycling-Börse: was zu schade ist zum Wegwerfen, vom Schotter über Ziegel bis hin zu Türen und Fenstern, kann hier einen neuen Eigentümer finden - und das sogar kostenlos. Auch die übrigen Serviceangebote von „NÖ gestalten“ können hier eingesehen und bestellt werden.

Besonders breiter Raum ist der Vorstellung von interessanten Bauwerken (Neubauten und auch Sanierungen) gewidmet. Es kommen ständig neue Beispiele hinzu, im Laufe der Zeit entsteht eine umfangreiche „Gestaltungsbibliothek“.

Zu finden ist „NÖ gestalten“ im Internet unter www.noegestalten.at

Ehrungen

KR Georg Hoffinger, Großebersdorf, viele Jahre Bürgermeister der Gemeinde Großebersdorf, Ehrenbürger und Abgeordneter zum NÖ Landtag, erhielt als langjähriger Spitzenrepräsentant der Wirtschaftskammer NÖ (Finanzreferent und Vizepräsident) die *„Goldene Ehrenmedaille“* (siehe Foto auf letzter Seite!).

Ing. Otto Jaus, Großebersdorf, Landesgeschäftsführer NÖ des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, erhielt für seine Verdienste um das Bundesland Niederösterreich das *Silberne Ehrenzeichen*.

Mag. Wolfgang Heuer, Eibesbrunn, erhielt für sein langjähriges, verdienstvolles Wirken als Funktionär im Landesverband NÖ des Kameradschaftsbundes das *Goldene Verdienstzeichen* der Republik Österreich.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zu diesen hohen Auszeichnungen!

NÖ Jugendprojekt 2005

Die Katastralgemeinde Großebersdorf hatte die Möglichkeit, am Projekt „Junge Menschen im Dschungel der Gesellschaft? Jung und Alt miteinander?“ teilzunehmen. Dabei wird die Beziehung zwischen der jungen Generation und dem erwachsenen Teil der Gesellschaft hinterfragt. Im Rahmen dieser Erhebung, die vom „Verband der Absolventen der Führungskräftelehrgänge“ organisiert und vom Land NÖ unterstützt wird, werden Personen aus ganz Niederösterreich befragt.

Die Bürger zwischen 16 und 24 Jahren erhielten persönlich adressiert einen Fragebogen. Es wurden die jungen Menschen eingeladen, ihre Ansichten über die Bereiche Familie, Religion & Glaube, Schule bzw. Beruf, Freizeit und Gemeinde/Gesellschaft bekannt zu geben.

Als Gegenpart dazu wurden parallel auch Bürger ab 25 Jahre zu diesen Themen in einem eigenen Fragebogen befragt.

Selbstverständlich war diese Befragung anonym und sämtliche Daten wurden vertraulich behandelt. Die Auswertung erfolgt durch den „Verband der Absolventen der Führungskräftelehrgänge“. Ergebnisse liegen im Juli 2005 vor.

EDV-Netzwerk Volksschule in Betrieb

Für Schüler und Lehrerinnen unserer Volksschule wurde eine vernetzte EDV-Lösung mit derzeit 11 PCs installiert und in Betrieb genommen. Das Herzstück des Netzwerkes ist der leistungsfähige Server mit 2 Prozessoren. Dieser zentrale Datenserver wurde in einem speziellen Schrank im Lehrmittelzimmer unserer Schule installiert. Dort hin laufen alle Datenleitungen aus Volksschule und Hort zusammen.

Es steht unseren Schülern nun ein vernetzter Betrieb der am zentralen Server installierten Lernsoftware zur Verfügung. Darüber hinaus wurde für die Lehrerinnen und die Horterzieherin ein Breitband-Internetzugang im Netz eingerichtet. Damit kann auch der gesamte administrative Betrieb unserer Volksschule zentral über die Terminal Server-Lösung abgewickelt werden. Zur automatischen Datensicherung wurde an den Server ein Bandlaufwerk (DAT) angeschlossen. In Folge einer hohen Schreibdichte kann auch zukünftig auf nur einem Sicherungsband der komplette Datenbestand aufgezeichnet werden. Durch einen hohen Anteil an Eigenleistung konnte mit dem im Gemeindebudget dafür vorgesehenen Posten von EUR 15.000 das Auslangen gefunden werden (Siehe Foto auf letzter Seite!).

Grünraumgestaltung

Neu- u. Ersatzpflanzungen werden an folgenden Orten in Großebersdorf durchgeführt:

- Vor der neuen Volksschule
- Wiener Straße
- Enzersfelder Straße (bei Einmündung Bgm. Josef Strobl-Straße)
- Kirchenblick (Umkehrplatz)
- Vor dem Pfarrhof

Kirche in Putzing

Die Sanierung der Kirche ist im Innenraum fast abgeschlossen. Die Auftragsvergabe für die Sanierung des Kirchendaches, das Streichen des Turmdaches und die Verblechung der Gesimse und Balustraden ist erfolgt.

Schnapsen bei der FF Putzing

Am 19.3.2005 fand das 2. Bouteillenschnapsen der Feuerwehr im Putzinger Feuerwehrhaus statt. Der Besuch war gut, es gab auch die in Putzing traditionell gute Verpflegung.

Gmoari

Am 1. Mai wurden die Ortsgrenzen von Eibesbrunn abgegangen. Ortsvorsteher Erwin Pollany konnte neben den Gemeinderäten noch 40 Gäste begrüßen (siehe Foto auf letzter Seite!). Den Abschluss des traditionellen Gmoarigehens bildete ein gemütliches Beisammensein in der Keller-gasse bei der Familie Martin Rögner.

Jahreshauptversammlung - Motorsportclub Großebersdorf

Am 19.3.2005 fand in Großebersdorf beim Heurigen Reichel bereits zum vierten Mal die Jahreshauptversammlung des Motorsportclubs Großebersdorf statt. Präsentiert wurden auch Filme und Bilder, die das Vereinsleben dokumentierten. Als Ehrengast konnte der österr. Motocross-Staatsmeister 2003 und tschech. Supercross Meister, 250 cc, 2004 mit seiner Freundin Jeanine begrüßt werden (siehe Foto auf letzter Seite!). Nach der Erläuterung der Aktivitäten des Clubs im Jahre 2005 und der Eröffnung der Homepage unter <http://www.msc-grossebersdorf.at> fand die Veranstaltung ihren Ausklang bei gemütlichem Beisammensein.

FF Putzing

Am 18. und 19.6.2005 findet in Putzing der Abschnittsfeuerwehrtag unserer Region samt Wettbewerben statt. Alle Interessierten sind eingeladen, bei dem am Samstag, dem 18.6.2005 gegen 13.00 Uhr beginnenden Wettkämpfen hinter dem Anwesen Franz Gruber in Putzing als Besucher teilzunehmen und die Feuerwehrmänner „anzufeuern“.

Samstag um 20.00 Uhr ist die Messe am Berg samt Entzündung des Johannesfeuers. Samstag Abend und Sonntag Vormittag ist für Unterhaltung in der landwirtschaftlichen Halle Gruber gesorgt.

Die Jugendkapelle Großebersdorf wird für den musikalischen Rahmen sorgen.

Die Ortsbewohner von Putzing werden gebeten, die Häuser zu schmücken und die Vorgärten bzw. Flächen vor dem Haus zu reinigen.

Christbaumverbrennen

Die FF Großebersdorf veranstaltete im Jänner ein „Christbaumverbrennen“ beim Bauhof in Großebersdorf. Bei dieser Veranstaltung wurden €600,-- an Spenden gesammelt.

FF Kommandant Gerhard Wernhart und Verwalter Gottfried Berger übergaben diesen Betrag der Leiterin der Caritasstelle Wolkersdorf (siehe Foto auf letzter Seite!).

Feuerwehrheuriger Eibesbrunn mit Großem Österr. Zapfenstreich

Am Pfingstwochenende veranstaltete die Feuerwehr Eibesbrunn zum 25. Mal ihren traditionellen Feuerwehrheurigen.

Aus Anlass des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Staatsvertrages hielt Bürgermeister Dr. Josef Krist eine Festrede zu dessen heutiger Bedeutung.

Anschließend spielte das symphonische Blasorchester Wolkersdorf unter der Leitung von Leopold Hieber den Großen Österreichischen Zapfenstreich.

Die Feuerwehr Eibesbrunn freute sich über das erfolgreiche Fest und bedankt sich bei den zahlreichen Gästen.

Feuerwehr Großebersdorf

Mit 69 Spendern konnte das Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr Großebersdorf bei der durchgeführten Blutspendeaktion zufrieden sein. Spenderblut wird immer mehr benötigt! Unsere beiden Feuerwehrsaniäter Widdeck Norbert und Zwanzinger Werner (siehe Foto auf letzter Seite!) betreuten alle Spender mit einem kleinen Imbiss im Feuerwehrhaus.

Nächster Blutspendetermin im FF - Haus ist am 22. Oktober 2005 von 15 bis 20 Uhr.

Jugendkapelle Großebersdorf

Am 3.4.2005 fand traditioneller Weise wiederum das alljährliche Konzert der Jugendkapelle im Turnsaal der Volksschule statt.

Zuhörer konnten sich an ausgezeichneten Darbietungen, vor allem verschiedenster Solisten, erfreuen. Für das leibliche Wohl sorgte ein vorzügliches Buffet.

Wir danken allen aktiven Musikern, insbesondere Obfrau Maria Hochmeister und Herrn Kapellmeister Paul Strobl.

Beachvolleyballverein Großebersdorf

Vor fast zwei Jahren hat der Beachvolleyballverein Großebersdorf den Beachvolleyballplatz errichtet. Wie letztes Jahr, soll auch heuer wieder ein Turnier abgehalten werden.

Den Beachvolleyballplatz kann man entweder ganzjährig nutzen, wenn man € 10,-- Mitgliedsbeitrag im Jahr entrichtet. Zahlscheine liegen vor Ort bei der Anschlagtafel auf. Eine weitere Möglichkeit ist, ein Kuvert mit Namen und 1 €(pro Person) in die bei der Anschlagtafel angebrachte Kassa zu werfen, um einen Tag lang spielen zu dürfen.

Kinder unter 15 Jahren betrifft dies nicht.

Für Fragen steht unser Obmann Haindl Fritz, 0676/626 93 89 gerne zur Verfügung.

Geruchsbelästigung

In zwei massiven Wellen kam es im April und Mai 2005 zu intensiven Geruchsbelästigungen, vor allem in den Ortsteilen Eibesbrunn, Großebersdorf und Putzing. Diese Belästigung war zum Teil so stark, dass weder Wäsche ausgehangen, noch Fenster geöffnet oder Hausgärten benützt werden konnten.

Die Geruchsbelästigung wurde offensichtlich dadurch hervorgerufen, dass von der Bioenergie Bernard KEG stammende Gülle ausgebracht wurde. In Großebersdorf hat sich eine vor allem von Jugendlichen getragene Bürgerinitiative gebildet, die Unterschriften gegen Geruchsbelästigungen sammelt. Dadurch soll den Behörden und zuständigen Beamten bekannt und bewusst gemacht werden, dass die Geruchsbelästigungen ein zum Teil unerträgliches Ausmaß erreichten und eine Vielzahl von Bewohnern unserer Orte betroffen ist.

Bedauerlicherweise leidet durch derartige intensive Geruchsbelästigungen nicht nur der Tagestourismus und die Gastronomie, sondern Häuser und Wohnungen werden schwerer vermietbar und Wertvermindierungen von Grundstücken sind nicht auszuschließen.

Manche Gemeindebürger klagten bereits über Gesundheitsbeeinträchtigungen. Die Gemeinde wird weiterhin alles unternehmen, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten derartige unerträgliche Belästigungen in Hinkunft zu verhindern.

Im Rahmen der letzten Gemeindezeitung wurde eine objektiv richtige Information von manchen irrig gelesen. Bei der ENTEC Environment Technology GmbH. handelt es sich nicht um den Betreiber der Anlage der Bernard KEG, sondern das errichtende Unternehmen. Dieses hat mit dem Betrieb der Anlage nichts zu tun.

Letzte Neuerungen im Behördenverfahren:

Das Amt der NÖ Landesregierung, Herr Mag. Johann Lang, führte zuletzt am 23.5.2005 am Markt-gemeindeamt Hagenbrunn eine weitere Verhandlung durch. Die Anlage wurde überprüft und war augenscheinlich in einem ordnungsgemäßen Zustand. In einem Fließschema werden durch den Anlagenbetreiber die anlagenspezifischen Abfallströme (zB. Menge des zu behandelnden Materials, etc.) in den nächsten Tagen der Behörde gegenüber dargestellt. Jedenfalls soll bis Ende Juli 2005 keinerlei Gülle im Gemeindegebiet von Großebersdorf ausgebracht werden. Die Abfallstoffe der Anlage sollen in Hinkunft ausschließlich durch die HeiB Gerhard Agrarhandel - KG, Zwischenbrunn Nr. 6, 3100 St. Pölten, ausgebracht werden. Die Behörde und alle Beteiligten sind bemüht, eine weitgehende Verbesserung der gegenständlichen, unbefriedigenden Situation herbeizuführen. Ergänzend festzuhalten ist, dass Landwirte für die ordnungsgemäße Bedüngung ihrer Grundstücke nach dem Bodenschutzgesetz und dem Wasserrechtsgesetz haften. Eine Überdüngung und das Aufbringen ungeeigneter Düngematerialien gehen zu deren Lasten.

Enten in Großebersdorf (Claudia Magdics)

Die Stockente ist der mit Abstand häufigste Schwimmvogel unserer Breiten, gleichzeitig die größte Schwimmente.

Der Hauptgrund für ihre außergewöhnliche Verbreitung ist die hohe Anpassungsfähigkeit, sowie anspruchslosigkeit. Sie lebt überall dort, wo sie Wasser und Nahrung findet, als typischer Kulturfolger auch in Menschnähe.

Stockenten sind keine Zugvögel. Sie verlassen ein Gebiet aber dann, wenn die Gewässer dort vereisen und deshalb auch immer weniger Nahrung zur Verfügung steht.

Wie alle Schwimmenten suchen sie ihre Nahrung im Flachwasser. Junge Enten bevorzugen vor allem tierische Kost (Schnecken, Insektenlarven). Meist ernähren sich Enten von Pflanzen (Wasserpflanzen, Binsen, Gräser, Samen, Getreideabfälle oder Früchte).



Das niederösterreichische Jagdgesetz besagt, dass jagdfremden Personen das Füttern von Enten untersagt ist! Gerade eine wirklich in die Notzeit hineinreichende Entenfütterung ist gedankenlos und schadet den Tieren sogar, weil sie die natürlichen Reaktionen (z.B. rechtzeitige Flucht vor Frostperioden) unterdrückt und vermutlich im Laufe mehrerer Generationen auch verkümmern lässt. Fütterung, egal ob im Stadtpark oder irgendwo an einem Gewässer, veranlasst die Enten länger zu bleiben, als sie dies ohne Fütterung täten. Ihre innere Uhr wird angehalten, ihre natürlichen Instinkte vom bequemen Fraß überlagert, alte Zuggewohnheiten unterdrückt. Kaum beachtet wird, dass intensive Fütterung mit Getreide, insbesondere aber mit Mais, erwachsene Enten nicht nur fett macht, sondern zusätzlich ihre Legeleistung vermindert.

Der größte Feind der Ente sind die Ratte und die Rabenkrähe. Während die Rabenkrähe in der Brutzeit die Gewässerufer systematisch nach Gelegen absucht, macht sich die Ratte über Enteneier und Jungenten her.

Wie sieht eine richtige Entenhege aus?

Man gebe ihnen in erster Linie Ruhe, Nahrung und Brutgelegenheit. Den Faktor Ruhe können wir nur bedingt beeinflussen, etwa durch mäßige bis keine Bejagung oder indem wir uns bemühen, Störungen durch Mensch oder Beutegreifer vom Lebensraum der Enten möglichst fernzuhalten.

Nahrung finden Stockenten in unserer Gegend überall. Sie sind außerdem gewohnt, weite Strecken zwischen Wohngewässer und Nahrungsplatz zurück zulegen.

Optimale Brutstellen zeichnen sich dadurch aus, dass sowohl genügend Nahrung, als auch ausreichende Deckung in Gelegenähe vorhanden ist. Auch sind Brennesseln und verwachsene Gräben ein äußerst vielseitiger Brutschutz. Ungeeignete Nistplätze fordern jährlich einen hohen Tribut an Jungen, vor allem dann, wenn der erste Tagesmarsch der Nestflüchter über Straßen zum nächsten Gewässer führt.

Zum Abschluss noch ein paar Worte zur Jagd:

Da speziell die Jagd auf Stockenten vor dem Auge der Öffentlichkeit stattfindet, entstehen naturgemäß Konflikte mit der Bevölkerung. Man darf dabei nie vergessen, dass sich die Jagd heutzutage in erster Linie in den Dienst des Natur- und Tierschutzes stellt. Die Jägerschaft ist heute mehr denn je bemüht, einen artenreichen, gesunden Wildbestand zu erhalten. Dazu gehören neben allgemeinen Hegemaßnahmen (Anlegen eines Windschutzgürtels, Fütterung) letztendlich auch die Entnahme eines jagdbaren Überschusses.

In Großebersdorf gibt es keine Entenjagd im Sinne einer Gesellschafts- oder Lockjagd.

Wenn es uns mit diesem Artikel gelungen ist, einerseits Information über unsere unmittelbare Tierwelt zu vermitteln und andererseits das Gespräch zwischen „Nicht Jägern“ und „Jägern“ zu fördern, ist uns ein großer Schritt in Richtung Natur und Tierschutz gelungen.

Ärztendienst

Dienstenteilung für den Bereitschaftsdienst der Ärztinnen und der Ärzte an Sonn- und Feiertagen im **Juni 2005**

Dr. Gertrude Bartke	Wolkersdorf	Tel. 2241
Dr. Wolfgang Gasser	Großebersdorf	Tel. 3562
Dr. Karl-Heinz Haindl	Ulrichskirchen	Tel. 2570
Dr. Manfred Penkler	Schleinbach	Tel. 5007
Dr. Peter Pözlbauer	Großengersdorf	Tel. 88213
Dr. Martina Schleger	Wolkersdorf	Tel. 4141
Dr. Gottfried Wurst	Pillichsdorf	Tel. 3140
Krankentransport	Wolkersdorf	Tel. 2244
ärztliche Notdienstnummer an Wochentagen von 19:00 - 7:00 Uhr		Tel. 141

Der Sonntagsdienst ist ein Notdienst und dauert von Samstag, 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsdienst beginnt am Vorlag um 19:00 Uhr und endet am folgenden Tag um 7:00 Uhr. An Doppelfeiertagen erfolgt der Dienstwechsel jeweils um 7:00 Uhr.

**BITTE DEN ARZT NUR IN DRINGENDEN FÄLLEN
UND NACH VORHERIGEM ANRUF AUFSUCHEN!**

04.	Juni	2005	Samstag	Dr. Gasser Wolfgang
05.	Juni	2005	Sonntag	Dr. Bartke Gertrude
11.	Juni	2005	Samstag	Dr. Schleger Martina
12.	Juni	2005	Sonntag	Dr. Pözlbauer Hans-Peter
18.	Juni	2005	Samstag	Dr. Penkler Manfred
19.	Juni	2005	Sonntag	Dr. Wurst Gottfried
25.	Juni	2005	Samstag	Dr. Bartke Gertrude
26.	Juni	2005	Sonntag	Dr. Gasser Wolfgang

Veranstaltungskalender

03.06..	Wrestling am Sportplatz	SV Großebersdorf
04.06.	Seemesse	Verein Putzing/See
04.06.	Discoabend	SV Großebersdorf
05.06.	Frühschoppen	SV Großebersdorf
16.06.	Sommertheater	Hort Großebersdorf
18.06.	FF Wettkämpfe, Johannesfeuer, Tanz	FF Putzing
19.06.	Frühschoppen	FF Putzing
02.07.	Hubertusmesse	Jagdgemeinschaft Großebersdorf
09.07.	Beachvolleyballturnier	Beachvolleyballverein Eibesbrunn
09.07.	Country - Sommernight	Smokin Boots
10.07.	Beachvolleyballturnier	Beachvolleyballverein Eibesbrunn
16.07.	Gänsbergfest	VV Großebersdorf
06.08.	Beachvolleyballturnier	Beachvolleyballverein Eibesbrunn
07.08.	Beachvolleyballturnier	Beachvolleyballverein Eibesbrunn

Jubiläen

Josef Scheiderer	Großebersdorf	24.07.	80. Geb.
Rosa Rögner	Eibesbrunn	19.08.	80. Geb.
Alfred Laschinski	Putzing/See	23.08.	80. Geb.
Josefa Schmid	Großebersdorf	28.08.	80. Geb.
Grandl Margarete u. Johann	Eibesbrunn	22.08.	Goldene Hochzeit

Franz Knie 80 Jahre

Franz Knie aus Manhartsbrunn vollendete am 3. April sein achtzigstes Lebensjahr.

Im Kreise seiner Gratulanten dankte ihm auch Bürgermeister Dr. Josef Krist für sein 30-jähriges Wirken als Gemeinderat in Manhartsbrunn und ab 1972 in der Großgemeinde Großebersdorf.

Die Gemeinde wünscht ihm weiterhin Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.





Norbert Widdeck, Regina Lehner,
Hildegard Mayer, Werner Zwanzinger (v.l.n.r.)



KR Georg Hoffinger erhält von
WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl die
Goldene Ehrenmedaille



Markus Mauser, MX-Girl Jeanine,
Präsident Rainer Eisenkirchner (v.l.n.r.)



EDV-Ausstattung in der VS Großebersdorf
Dir. Elisabeth Patzl und Kinder



Kommandant Gerhard Wernhart, Frau Sedlacek u.
Verwalter Gottfried Berger (v.l.n.r.)



Gmoari in Eibesbrunn am 1. Mai 2005